Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 18 (1911)

Heft: 22

Anhang: Beilage zu Nummer 22 der "Päd. Blätter"

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Katalog empfehlenswerter Jugend= und Volksschriften.

Sortfegung Nr. 14. . Pfingften 1911.

I. Mtersftufe (8.—11. Jahr).

silden, Anna. Großmamas Plagegeister. 160 S. 80 Pfg. X. Boch. der "Jugendbücherei" der Alphonsus-Buchhandlung Münster i. W.

Zwei herzige, wohlerzogene Kinder, welche ihre Mutter verloren, wohnen während der Abwesenheit ihres Vaters, der als Schissarzt sich weitere Ausbildung holt, bei ihren Großeltern und werden deren Lieblinge. Alle Leute gewinnen die feingesitteten Kinder lieb. Hildens Erzählung hat großen erzieherischen Wert und bereitet Eltern und Kindern hohe Freude. P.

Lambrecht, Ranny. Hausiererkinder. 168 S. 80 Pfg. Der "Jugendbücherei" VII. Boch. Alphonsus-Buchholg. Münster i. W.

Hausierer finden nach vielen Entbehrungen mit ihren Kindern eine Heimat. Für Schüler der untern Klassen lesenswert. P.

Schaefer, Friedrich. Das Märchen von Didel mit dem Zauberpfeifchen. 23 S., geb. 2 Fr. Heckners Verlag, Wolfenbüttel.

Der kleine Hirtenknabe Dibel erringt sich mit seiner Zauberpfeise, die er vom sterbenden Bater erhalten hat, die Gewalt über alle Bögel, und diese verhelsen ihm zu einer Königskrone. — Die Phantasie der Kleinen besichäftigt sich gerne mit derlei märchenhaften Stossen; das Buch, mit den großen Schwarzweiß-Bildern wird ihnen deshalb viel Freude bereiten. J. M.

II. Stufe (11.—14. Jahr).

Burn, Benedift. Der Beilige Geist und der Christ. 503 S. Fr. 1.25 und höher. Benziger & Co., Cinsiedeln.

Gediegene Belehrungen über das hl. Sakrament der Firmung. Ein passendes Geschenk für Firmlinge. P.

Drausfeld, Hedw. Mutterstelle. 160 S., geb. 80 Pfg. Alphonsus= buchholg. (A. Ostendorss) Münster i. W.

Das III. Boch. der "Jugendbücherei des Bereins kath. deutscher Lehrerinnen" erzählt in anzichender Form die Schicksale einer Kirchenmalerssamilie Rach dem Tode der sorgenden Mutter übernimmt die 14jährige Tochter Toni die Mutterstelle an den Geschwistern und bringt aus Liebe zu denselben und zum Bater ein großes Opser, indem sie auf den Beruf als Lehrerin verzichtet.

Innatten, Carola. Klein Sarolta. 157 S. 80 Pfg. XI. Boch. der Jugendbücherei der Alphonsus-Buchholg. Münster i. W.

Jeichen-Erklärung: * Paßt auch für vorige Stufe. † Für solche, welche höhere Schulen besucht. § Für akademisch Gebildete.

In schöner, sesselnder Sprache wird erzählt, wie ein Waisenmädchen von unbekannt adeliger Abkunft bei einer braven Bauernsamilie in der Hortobagner-Pußta als Adoptivtochter angenommen wird. Durch seine kindliche Liebe und seine Fähigkeiten wird es der Liebling seiner Pslegeeltern und aller, die ihm nahe kommen. Mit Spannung wird die Fortsetung der Erzählung über die sernern Lebensverhältnisse des hossnungsvollen Mädchens in einem 2. Bändchen erwartet. Das schriftstellerische Dreigestirn: Dransseld, Hilden und Cynatten verleiht der "Jugendbücherei" eine besondere Zugkraft.

III. Stufe (14.—18. Jahr).

Doß, Adolf, P. Die weise Jungfrau. 460 S. Mt. 2.60, geb.

3.80. Perder, Freiburg.

P. Doß' herrliche "Gedanken und Rasschläge für gebildete Jünglinge" haben hier eine Umarbeitung für Jungfrauen gefunden. Der lebendige, sesselnde Ton des Originals ist möglichst gewahrt geblieben. Die einzelnen Kapitel erinnern in ihrer Knappheit und Gedankentiese an Kellner's unvergleichlich schönen Aphorismen. Ein einzelner Sas wiegt Dutend andere auf. Ein prächtiges Angebinde auf den Lebensweg für junge Töchter! J. M.

Koll, Dr. Konst. † * Sturm und Steuer. 3. und 4. Aust. Mt. 1.80, geb. 2.40. Herder, Freiburg.

Wenn ein ernstes Büchlein, wie dieses hirtenwort über einen heifeln Bunkt, in vier Jahren ebenso oft ausgelegt wird, braucht man's nicht erst auf seine Güte zu prüsen. Durch seine Wission, der Jugend das Kleinod des sittlichen Ideals sest- und hochhalten zu helsen, trägt es zur Lösung einer brennenden Zeitfrage bei und muß unendlich jegensreich wirken.

Such, E. Des Jünglings Weg zum Glück. 120 S. Steif broschiert Mt. 1.—, geb. 1.40. Herber, Freiburg 1911.

Eine wahre Jugenbfreundin will den Jüngling schützen, retten, sestigen und zum Glücke sühren. Der I. Teil behandelt den Lebendernst: Was ist Wahrheit? — Religion — Gott und die Welt — Jenseits und Bergeltung — Quellen der Wahrheit — Jesus Christus — Die Kirche. Der II. "Lebensglück": Die goldene Freiheit — Vildung — Segensquelle — Ramps mit dem Drachen — Die Lektüre — Die Arbeit — Ein Halt im Sturm — Ein Halt im Glück u. s. s. d. Das in schöner, seiselnder und unterhaltender Sprache geschriebene Büchlein enthält wahre Goldkörner von Lebensweisheit und verdient weite Verbreitung.

Waldners, P. Jos. Die christliche Jungfrau in ihrem Gesbete und Wandel. 5. Aufl. 526 S. Mt. 2.— und höher.

Herder, Freiburg 1911.

Erschien zum erstenmal 1726. Birklich gediegene Belehrungen über die Jungfräulichkeit im Kloster und in der Welt. Auch über den Beruf zum Chestand handelt das empsehlenswerte Buch.

IV. Stufe (für reife Jugend und Erwachsene).

Albing, Ansgar. † Epistulæ redivivæ. Reisebriefe eines Konverstiten. 2. A. (XII u. 310) 4 Mt., geb. 5.—. Herder, Freiburg.

Der berühmte Samburger, jest in Zurich, gewährt uns hier einen tiefen, aufrichtigen Einblick in die eigene Seelenverfassung um die Zeit seiner Konversion. Geift und vornehme Gesinnung leuchten aus den Zeilen. Die wechselnden Abressaten sowie die Fülle und Neuheit der Stoffe machen die Lekture des nugbringenden Buches zugleich höchst spannend. I. P.

Bartmann, Dr. Bern. Christus ein Gegner des Marien= kultus? 184 S. Broschiert Mt. 3.-.. Herber, Freiburg.

In wissenschaftlicher und doch möglichst populärer Form behandelt der gelehrte Theologieprosessor in Paderborn die Frage: Tarf die Marienverschrung auf Christus sich berusen? In 4 Abschnitten antwortet er: Jesus und seine Mutter im Tempel — Jesus und seine Mutter zu Kana — Jesus öffentliches Urteil über seine Mutter — Jesus und seine Mutter auf Golzatha.

Basel, Verein für Verbreitung guter Schriften. * Im Lazarett — Das Stück Brot. 46 S. 10 Rp.

Die ungenannte Verfasserin erzählt in lehrreicher Form ihre Erlebnisse als freiwillige Krankenpflegerin im Militär-Lazarett nach der Schlacht bei Fredericksburg 1862. — Die zweite Erzählung von Fr. Coppée datiert von der Belagerung von Paris 1870/71. Das Schristchen ist empsehlenswert. 1'.

Deimel, Dr. Theod. † * Kirchengeschichtliche Apologie. (XX u. 396) Mt. 4.40, geb. 5.—. Herder, Freiburg.

Wir haben es hier mit einer reichhaltigen Anthologie von historischen Kritiken und Texten katholischer wie nichtkatholischer Autoren zu tun, die beinahe alle wichtigeren Strömungen, Vorgänge und Persönlichkeiten der Kirchengeschichte apologetisch beleuchtet. Als erste ihrer Art will sie zwar hauptsächlich Unterrichtszwecken dienen, dürste sich aber ebenso zum Privatgebrauch, namentlich sür Redner in Vereins- und Volksversammlungen eignen.

-- † *. Patristisches Lesebuch. (579 S.) Mt. 4.50, geb. 5.50. Rösel, Rempten.

Die ergiebige Anthologie ift in erster Linie für die Schule berechnet. Gewiß find aber auch viele im Leben draußen, denen mit dem Buch eine große Wohltat erwiesen ist. Den auserlesenen Stücken apologetischen, moralischen, dogmatischen oder kirchengeschichtlichen Inhalts geht immer ein bündiges Reserat über Leben, Bedeutung und Werke des betreffenden Schriftstellers voraus.

Rrassinetti, I. Jesus Christus das Vorbild des Priesters. Nebersetzt von P. Lev Schlegel. 159 S. 80 Cts. und höher. Benziger & Co., Einsiedeln.

Allen Brieftern und Priefteramtstandidaten fehr zu empfehlen. P.

Frauenbilder: 2. Boch. Elise Hoskier. Von Pontoppidan-Haas. Mit 2 Bildern. Mt. 1.80, geb. 2.50. Herder, Freiburg.

Ein protestantischer Geiftlicher hat das Büchlein versaßt, ein katholischer ins Teutsche übertragen; schon dieser Umstand macht es interessant. Wir sehen u. a., wie der protestantische Seelsorger katholisches Leben aussaßt und wertet. Die Hauptsache jedoch ist: Frau Hostier († 1897 beim Brand des Wostiertischazars in Paris), deren Tagebücher hier geboten werden, war eine grund brave katholische Gattin und Mutter, die Nachsolgerinnen rust. Uebrigens können auch Männer von ihr lernen.

Geradeaus, Dr. Ernft. * Primaner! 3. A. (VIII u. 122) Geb. Mt. 1.30. Herder, Freiburg.

Das Büchlein ist ein warmer Appell an die Einsicht und Energie der Lyzealstudenten und Rhetoriker (nach schweiz. System). Man merkt, daß ein Praktikus und Priester das Wort führt. Da gibt es nichts im prisvaten und geselligen, Schuls und religiösen Leben, was nicht angezapst wird. Ueber Theaterbesuch und Lekture läßt er unseren Förster reden.

Sandel-Mazzetti, E. v. Geistige Werdejahre. Dramatisches. Mit Einseitung und 3 Porträts. 5 Mt., geb. 6.—. Alber, Ravensburg.

Diese Jugendarbeiten, beredte Kronzeugen erwachender Künstlertrast, verraten eine starte wißige Ader. Wie köstlich schmollt und tollt doch "Pegasus im Joch"! Ja der Kobold zwickt selbst das "Mohrentind", sonst ein rührender Aufruf an die christliche Charitas zugunsten der Heiden missionen. Das Pendant zu den herzigen Elsa-Partien ist die urkomische, reizende Prüsungszene im Weihnachtsspiel, einer vollendet schönen Johlle vom französ. Königshof. Des hl. Hieronhums "Brief an Nepotian" in einzighehren Versen dramatisiert, stellt den Idealtypus des kath. Priesters auf. Im "Frauenspiegel" ziehen die tugendstrahlenden Heldinnen der Geschichte an uns vorüber, deren aller Krone Maria bildet. Hier und im sinnigsrommen St Alousiusspielt treten genial ausgedachte lebende Bilder hinzu. Durch die "Viedereröffnete Hinmelstür"— ein Oster mysterium — schauen wir die uns von Gott bestellte Führerin Demut.

— Imperatori. 5 Kaiserlieder. Mit 5 Bildnissen 3 Mk. Kösel, Kempten.

In unvergleichlichen Tönen seiert die Sängerin der heiligen Barmherzigkeit Franz Juses dem Gütigen. Die Königstochter vor dem Mariazeller Gnadenbild mit ihrem "Gebet" um Kindersegen, sie erinnert an die Mutter Samuels; dieses erhabene und zugleich herzliebe Gedicht wäre es allein schon wert, daß man das wunderhübsche Buch kauste. Die Lilder sind nicht weniger scharmant.

— * Schulausgabe des Romans Jesse und Maria. Bon Dr. J. Ranstl. Mit einem Bildnis. (141 S.) Geb. 1 Mt. Frentag, Leipzig.

Mag immerhin das grandivse religiöse Problem dogmatisch nicht erschöpst sein —, wir entdecken in dem Roman schönste Züge echt katholischen Lebens, die so recht das kindlichgläubige Wesen der Dichterin widerspiegeln. Wem aber von uns das seinere Heraus- und Hineinsühlen versagt ist, halte die Hand besser von der Tektüre weg: Ihm entgehen doch die sprechendsten Momente, selbst die edlen Priestergestalten, und bei der strengen Objektivität des Buches kommt er überhaupt nicht auf seine Rechnung. Der sorgs fältigst bewerkstelligte Auszug ist für jene studierende Jugend bestimmt, die bereits an unseren Klassistern Auge und Sinn gebildet hat. Ihr wird die stillende Mutter kein Nergernis, sondern etwas Heiliges sein, und sie wird in dem Donauepos der Gegenresormation neben monumentaler Kunst auch Motive zu innerer Läuterung sinden. (Vergl. Zur Jesse- und Maria-Frage', Broschüre von dem Jesuitenschüler Pros. Flor. Thiel, Druckerei des Baster Volksbl.)

Baring, Otto, P. Der erste Beicht-, Kommunion- und Firmunterricht. 190 S. Fr. 3 -. Benziger & Co., Giesiebeln.

Das jehr faßlich geschriebene und methodisch tresslich aufgebaute Werk ist ein Handbüchlein für Ratecheten, Lehrer und Eltern und berücksichtigt in besonderer Weise das päpstliche Tekret betressend der hl. Erstkommunion. Ter Autor verrät sich als ausgezeichneter Natechet. Das Büchlein wird Lehrenden und Lernenden tressliche Dienste leisten.

J. M.

Beimafland. Luzerner Bolksbuch für 1911. 1. Jahrgang. Fr. 1.25. Gander, Hochborf.

Herzlich begrüßen wir diesen Almanach echten Luzernertums. Da crzählt uns P. Halter Bor dem Arenz' aus der guten alten Zeit, von Lebenstenz, Schuld und Strafe, Reue und versöhnendem Abendsonnenschein: Dichtung und Wahrheit für Jünglinge und Jungfrauen und Eltern.

(S. 47 um die Mitte wünschte man gefürzt.) "Auf der Burg von Lieli' läßt Dr. F. A. Herzog historische Ritterbilder an unserm Auge vorbeidesistieren. "Die Näherin Lise", lieb und sein von Mich. Schnyder porträtiert, mutet idyllisch an. Ueber Melch. Schürmanns "Euses alt Klavier" kann man 's Essen vergessen. Urköstlich plandert Pfr. Aronenberg von "Untergangenen Industrien". P. Halter vom "Schwemmgut". Und wem gessiele Hrvolds frischsvommer "Namenstag" nicht? Gedichte und Allustrationen bringen Abwechslung. Die hübsche Gabe muß männiglich erfreuen. L. P.

Herders Konversations-Lexikon. 9. (Ergänzungs-) Band. 1500 Spalten. 41 Tafeln, Karten und Textbeilagen. Im ganzen rund 650 Abbildungen. Geb. 15 Mk. (Freib.)

So ift das ausgezeichnete Nachschlagewerk bis 1910 fortgesett und ergänzt. Dieser lette Band enthält u. a. eine Liste aller Orte mit mehr als 2000 Einw. in Deutschland, Desterreich und der Schweiz. Wir verweisen im übrigen auf das in Forts. 5 und 6 (S. 51) Gesagte. Hier sei nur noch beigefügt, daß alle 9 Bände zusammen 115 Mt. kosten, die ratenweise bezahlt werden können. Der Katholik sollte jest nicht mehr auf andere Lexika ressektieren.

Hruschka, A. Die Prinzessin von Lanka. Roman. 286 S, geb Fr. 5.—. Benziger & Co., Einsiedeln.

Andrea Korwill, Tochter eines öftr. Teepflanzers auf Ceylon ift ein höchst selbstsüchtiges Mädchen, das die Liebe als eine Erniedrigung des Menschen und die She als eine reine Vernunftsache betrachtet. Trok ihres extravaganten Charakters sehlt es ihr nicht an Verehrern. Ein englischer, ebenso egvistisch gesinnter Offizier und ein biederer deutscher Arzt werben um ihre Hand. Letterer rettet sie mit eigener Lebensgesahr vor dem sichern Tode. Undewußt und gegen ihren Willen schleicht von da an die wahre, selbstlose Liebe wie ein Dieb in der Nacht in ihr Herz und stürzt alle Pläne um, die die Vernunft aufgebaut hatte. Die Prinzessin löst die Verlobung zur Vernunft-She mit dem Offizier auf und wird durch innige, selbstlose Hingabe des deutschen Doktors glückliche Lebensgesährtin. Sie schasst sich aus dem Leben ein Kunstwerk, dessen Pasis Arbeit, Liebe und die bisher nie gekannte Temut bilden. Eine recht schöne, sinnvoll erdachte Erzählung mit sehr vielen interessanten geographischen und kulturhistorischen Schilberungen!

Kerer, Frz. X, Pfr. † Gottes Meißel und Hammer. 2. A. (190 S.) Mt. 1.80, geb. 2.40. Verlagsanstalt vorm. Manz,

Regensburg.

Das ob seiner Frische und eblen Eindringlichkeit ansprechende Erbauungsbuch beweift aus Geschichte und Leben die Erziehungsarbeit Gottes an uns Menschen. Prachtvoll wird z. B. im 3. Kap. das Canticum (nicht Psalm) Benedicite illustriert. Ueberhaupt ist Versasser mit Bibel und Legende vertraut. (Beim Philosophieren dagegen verfällt er gern ins Sprunghafte.)

Krane, Anna v. * Das Licht und die Finsternis. 5 Mt.,

geb 6.—. Bachem, Köln.

Christuserzählungen, die den Heiland unserem Verständnis und Herzen näher bringen. Einige sind tiefergreifend. "Voll der Gnaden' zeigt Maria und Josef auf der Reise nach Bethlehem, — "Das Siegessest der sechsten Legion' den Ewigen Juden. Im Mittelpunkt der übrigen sechs Legenden steht Jesus selbst: als Knade, Kinderfreund, predigend und Wunder wirkend, als Mann der Schmerzen. Die Sprache ist vornehm. L. P.

Kümmel, Konrad. Sonntagsstille. III. und IV. Boch. Hinauf nach Sion. I. Fastenbilder. II. Osterbilder. 310 und 315 S. 3. und 4. Aufl. Geb. je Mt. 2.30. Herder, Freiburg. Kümmels "Fastenbilder" versetzen so recht in die Fastenstimmung, wie sie die Kirche wünscht. Ergreisend z. B. sind die Erzählungen "Popule meus" und "Karfreitagswalten". Die 19 "Fastenbilder" sind lehrreicke, spannende Erzählungen, von hohem erzieherischem Werte. Nicht minder begeisternd sind die 16 "Osterbilder". Wer sür jung und alt gediegene Lettüre anschaffen will, der bestelle die Bücher Kümmels, des gottbegnadigten Schriststellers.

* Die Kunst dem Yolke: Heft 3 und 4, à 80 Pfg., für Vereine und Ortsgruppen von 20 an nur 50 Pfg. Allgem. Vereinigung für christl. Kunst, München (Karlst. 33/0).

"Weihnachten in der Malerei" — für unsere Dez.-Aummer leider zu spät eingetrossen — bringt entschieden das Besie an älteren Darstellungen, die der wirklich schöne Text Dr. Tamrichs noch anziehender macht. — Der Dominikaner P. Innozenz Strunk läßt uns seinen Ordensbruder Brato Angelico in Leben und Werk schauen. Schlicht und licht, andächtig und sinnig, ganz wie Giovanni da Fiesole war und schuf, entsaltet sich Wort und Bild, für Herz und Auge ein heiterer Sommermorgen. Kathol. Bolk, nimm und sieh und lies!

Lauff, Jos. * Der Tucher von Köln. 208 S. Schön geb. Mt. 3. – . Jos. Scholz, Mainz.

Eine höchstinteressante, spannende Erzählung aus dem alten Köln. Die Stadt am Rhein litt unter den Folgen des Burgundischen Krieges: Soziale Mißstände, Stockung im Handel und Gewerbe, lleberbürdung an Steuern und Abgaben. Mißvergnügte Demokraten stürzten 1482 den Rat, sielen aber bald dem Richtschwert zum Opfer. Scheindare Ruhe solgte, aber im Geheimen wuchs die Unzusriedenheit. Der Sohn des geköpften Dombaumeisters sann auf Rache; Ruwe Palm, der Vorsteher der Tucherstaternität, "Tucher" genannt, wollte seinen geköpften Schwager rächen. In den Zunsthäusern, bei den Wollwebern und bei den Steinmetzgesellen in der Dombauhütte wurde ein neuer Ausstand vorbereitet. Als 1512, nach dem Tode des alten l. Bürgermeisters der verhaßte Schwiegersohn des "Tucher" das Szepter ergriss, kam es zum Volksausstand. Der mächtige "Tucher" und der Dombaumeister stürzten mit ihren Getreuen den Rat. Die Zünste siegen über die "Geschlechter", mehr Volksrechte und Freiheiten und Resorm der weltlichen Gerichte verlangend. Der blutdürstige Dombaumeister stieß den Tucher beiseite und ließ die Bürgermeister köpfen. Ter Raiser verschrieb indessen die gefährlichsten Demagogen dem Richtschwerte. Einer konnte flüchten; der Dombaumeister stürzte sich vom Dome herad. Der enttäuschte "Tucher" versiel in Schwersinn und fand den Tod im Rhein. — Lauss ist ein kressischer Geprache und charakterisiert die Hauptpersonen in markanter Weise.

Küttwiß, Baron Arthur Maria. † Wo ist das Glück? 224 S. Mk. 2.20, geb. 3.20. Herber, Freiburg.

Mit seinem frühern Werke "Das hemd des Glücklichen" hat sich der Berfasser vorteilhaft in die Literatur eingeführt. Die vorliegenden Aphorismen schildern das Menschenleben mit seinen Freuden und Leiden von der Wiege dis zum Grabe. Das wahre Glück sindet der Mensch, wenn er den heiland im herzen trägt. Eine geistvolle, nütliche Sonntagslektüre, namentlich für Gebildete und Studierende.

Müller, M. * Herz-Jesu-Freitag. Geb. Mt. 1.20. St. Josefsverein Köln.

Der populären Belehrung über die Herz Jesu-Berehrung im allgemeinen und diese fromme lebung im besondern solgen 12 Kommunionandachten; den Schluß bildet ein reichhaltiges Herz Jesu-Gebetbuch. Das Ganze kann nur empsohlen werden.

Ringholz, P. Obilo O. S. B. P. Asidor Moser. 111 S. Brosch. Fr. 1.65. Benziger, Einsiedeln.

Der bestbekannte Einsiedler Hitoriker bietet und dies Lebensbild eines edlen 60 jährigen Priesterwirkens, das allgemeines Interesse hat. P. Fidor Woser (geb 1739, gest. 1825) war ein frommer Ordensmann, ein vorzüglicher Bolksprediger und Katechet, ein warmer Schulfreund und hervorragender pädagogischer Schriftsteller. Das wertvolle Buch enthält ein interessantes Stück Zeitgeschichte.

† Sammlung Kösel (Kempten). Bändchen 30—35 (durchschnittlich 200 S.), à 1 Mk.

30. Gründlich und mit dem warmen Reformeiser des Sozialpolitikers beleuchtet Dr. Hans Rost das moderne Wohnungsproblem. 31. Von Prof. Fris Voldach wird die Geschichte der deutschen Musik im 19. Jahrh. entwickelt; man lernt die Hauptwerke überdies ethisch und ästhetisch würdigen. 32. J. Weigert dietet ausgewählte deutsche Volksschung anke aus dem 16. Jahrh., eine Fundgrube goldigen, wenn auch grobkörnigen Humors. 33. Wer gern Physik und Astronomie betriebe, arbeitet zur Auffrischung seiner mathematischen Kenntnisse die Einführung in die elementare Mathematischen Kenntnisse den A. Schuster, mit großem Nußen durch. 34. Ueber Kraftmaschinen und Kraftüber-tragung schreidt sehr interessant Ing. Georg Siemens; beigegebene Stizzen erleichtern das Verständnis. 35. Dr. Wilh. Dehl führt uns von deutschen Mystikern zuerst den sel. Seuse vor. Perlen aus seiner Lebensbeschreibung, dem unvergleichlichen Küchlein der ewigen Weisheit und den Briesen selsen seischeit und

Solmi, Edm. † Leonardo da Vinci. Mit 9 Vollbildern. (XII u. 291) Mt. 3.60. E. Hofmann, Berlin.

Die vorzügliche und ganz moderne Biographie zeigt uns nicht nur den Künstler, wir lernen den Schöpfer des Abendmahles auch von der menschlichen Seite ersassen. Solmi schildert die bewegte Geschichte diese sonder baren Universalgenies mit gewandter Feder, gibt aber dem Mann oft und oft selbst das Wort. So lesen wir unmittelbar in dessen Innerstem und gewinnen obendrein einen hübschen Schap von Sentenzen für Kunst und Leben. Der kathol. Leserkreis wird dadurch eingeschen und Leonardos bose Neußerungen über kirchliche Mißstände herangezogen und mit späteren Kritiken der Resormatoren verquickt sind.

Sylvia, * Erlach & Tochter. 188 S. Fr. 1.80, geb. 2.50. Räber & Co., Luzern 1911.

Die sesselnbe Erzählung aus dem 14. Jahrh. ist ein Meisterwerk tresslicher Charakteristik geschichtlicher Personen. Wie imponierend wirkt die Helbengestalt des Rudolf von Erlach, des ruhmreichen Siegers von Laupen. Der würdige Pfarrer Baselwied in Bern, der edle Deutschorbenspriester, gibt der Erzählung die religiöse Wärme. Ergreisend ist die Schilderung seiner Weihnachtsmesse auf Erlachs Burg am Bielersee und sein Borantragen des eucharistischen Gottes in der Schlacht bei Laupen. Der Neughrsabend 1339 im "Rößliteller" zeichnet ein Stück von Alt-Bern in den heimeligsten Farben. Wohltuend wirken die prächtigen Naturschilderungen, das Bogelkonzert in Reichenbach und die eingestreuten Bolkslieder. Hoher sittlicher Ernst und tiefgründige Belehrung liegen der Erzählung zugrunde. Ritter Jost von Rudenz zeigt, wie jugendlicher Leichtsinn und Bergnügungsssucht ein Familienglück ruinieren. Wargarita, Erlachs Tochter, die Hauptperson der Erzählung, sehrt, wie Unverstand und Ungehorsam gegen Elternrat in der Berusswahl bitteres Weh und Elend bringen. Dieses ersttlassige Werk, durchglüht von edlem, begeisterndem Patriotismus und echter Religiösität, bietet eine genußreiche Lektüre und sollte in keiner Schweizerbibliothek sehlen.

--- Gertrud von Wart. 79 S. 80 Rp., geb. Fr. 1.25. Räber

& Co., Luzern 1908.

In ergreisender Weise schildert die ehrw. Versasserin die Lebensschicksale der edlen Dulderin Gertrud von Wart. Die auf geschichtlicher Grundlage beruhende, musterhafte Erzählung knüpft an die Ermordung Raiser Albrechts an. Tränenseuchten Auges legt man dieses Buch beiseite, nur den einen Wunsch hegend, die gottbegnadigte Schriftstellerin "Sylvia" möge uns aus ihrer klösterlichen Einsamkeit bald wieder mit einem Werke ersreuen. P.

Holz, Alban. Migtur gen Todesangst. 248 S. Broschiert

80 Pfg. Herder, Freiburg.

1843 eröffnete biese Schrift den berühmten "Kalender für Zeit und und Ewigkeit" und heute wird sie in der 25. Auflage gedruckt, ein deutlicher Beweis für die Popularität des Schriftstellers. Da muß man nur sagen: Kath. Volk! Rimm und lies! P.

Wibbelt, Dr. Aug. * Das Buch von den vier Duellen. Mt. 3.50, geb. 4.50. J. Schnell, Warendorf i. W.

Bier Dinge tun uns not: Gesundheit, Freude, Kraft, Leben. Und vier Duellen sind, woraus wir sie schöpfen: Natur, Spiel — darunter auch alles Festtägliche, Poesie und Kunst — Arbeit, Religion. Da fließt ein ewiger Jungbrunnen, lacht die Maisonne, singt es uns wie wäge Marschlieder ins Ohr, klingt und dringt ans Herz die wahre Frohbotschaft. Seit Repplers "Wehr Freude" ist uns, ossen gestanden, kein derartig Buch begegnet, das wir so sehr aus ganzer Seele empfehlen möchten. Und Pfarrer Wibbelt schreibt fürs Volk, und zwar sür das von heute, und wie ein Gottbegnadigter.

Widmer, Jos. Paul. * Die gläubige Tungfrau — In Maientagen. 284 S. Fr. 1.25 und höher Die gläubige Frau — Auf tröftlichen Wegen. 270 S. Fr. 1.25 und höher. In herbstlichen Tagen. Für ältere und alte Leute. Großer Druck. 494 S. Fr. 1.30 und höher. Venziger & Co., Einsiedeln.

Der fruchtbare Volksichriftsteller bringt hier wieder 3 gediegene Standes, Lehr- und Gedetbücher auf den Markt, die sehr begrüßenswert sind und weit über der gewöhnlichen Gedetbücherliteratur stehen. Die Inhaltsverzeichnisse verraten die neuesten, prächtigen Leistungen des verehrten Versasseichnisse verraten die neuesten, prächtigen Leistungen des verehrten Versasseichnisse verraten die neuesten, prächtigen Leistungen des verehrten Versasseichnisse veraten die Auflein Vurch Feld und Flux — Amselsung — Veilchen im Hag — Maiglöcklein — Durch Feld und Flux — Amselsung — Veilchen im Hag — Maiglöcklein — Großer Blühet — Maikäser — Schnee und Reif — Schlüsselblumen — Vergißmeinnicht — Schäsein auf der Heide — Kinderreigen — Im Jungfrauenkranze. — Kath. Frau, kath. Mutter, nimm und lies! In St. Johann im Gedirge — In Vethlichem — In Nazareth — Auf dem Tempelplate — Auf Sion — In Vethanien — Am Oclberge — Auf dem Arenzwege — Mit Maria unter dem Kreuze — Am Grade Jesu — Auf Delbergs Höhen. In herbst lichen Tagen. Sorge um die Zukunst: Erntesest — Zugendgel — Herbst ich en Tagen. Sorge um die Zukunst: Erntesest — Jugvögel — Herbst an der Türe — Herbstrosen — Herbstrosen — Derbstliche Spaziergänge — Bettler an der Türe — Herbstrosen — Herbstrosen — Tex Winter ist da. — Widmers Bücher bilden einen wahren Familienischaß. Keine schönere Geschenkbücher können Einsiedler Wallsahrer heimbringen.

Placktrag zu Ar. 13, S. 114. Beiner, Dr. Die Magregeln Pius X. gegen den Modernismus. Erschien in der Bonisfatius-Druckerei Paderborn.

Redattionstommission: